

Jahresbericht
zum 30. September 2025.
Deka-ESG Aktien Europa

Ein Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).



Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

30. September 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-ESG Aktien Europa für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025.

Verringerte Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten unterstützten während der Berichtsperiode die Stabilisierung der Finanzmärkte und gaben den Aktienmärkten spürbaren Auftrieb. In Europa blieb die wirtschaftliche Entwicklung jedoch gedämpft, was u.a. auf die schwache Konjunktur in Deutschland zurückzuführen war. Im Gegensatz dazu präsentierte sich die US-Wirtschaft über weite Strecken dynamisch. Gleichzeitig führten geopolitische Spannungen, wie der Ukraine-Krieg, der Nahost-Konflikt und der Politikwechsel durch die neue US-Regierung, wiederholt zu Verunsicherung. Besonders die unberechenbare US-Zollpolitik unter Donald Trump belastete sowohl die Marktstimmung als auch die globalen Konjunkturaussichten.

Die führenden Notenbanken reagierten auf den nachlassenden Inflationsdruck mit einer expansiven Geldpolitik. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Hauptrefinanzierungssatz bis Juni 2025 auf 2,15 Prozent. Die US-Notenbank Fed hatte die Zinswende im September 2024 eingeleitet und die Bandbreite der Fed Funds Rate bis Ende September 2025 bis auf 4,00 bis 4,25 Prozent reduziert. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen auf Jahressicht insgesamt an. 10-jährige US-Treasuries verzeichneten, beeinflusst durch die erratische US-Handels- und Zollpolitik, bis Januar 2025 deutliche Kursverluste, bevor sich eine volatile Seitwärtsbewegung einstellte. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei 4,2 Prozent. In der Eurozone erreichte die Rendite vergleichbarer Staatsanleihen im Dezember mit 2,1 Prozent einen Tiefpunkt und kletterte danach bis Ende September auf 2,7 Prozent.

Globale Zinssenkungen unterstützten die weltweiten Aktienmärkte und trieben zahlreiche Börsenindizes, darunter den DAX und den Dow Jones Industrial, auf neue Allzeithochs. Ende Februar verschlechterte sich jedoch das Marktumfeld. Vor allem die Zollankündigungen des US-Präsidenten Anfang April führten vorübergehend zu erheblichen Turbulenzen, ehe eine kräftige Aufwärtsbewegung einsetzte. Der Goldpreis profitierte von der gestiegenen Unsicherheit und überschritt die Marke von 3.850 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt legte der Euro nach einer volatilen Entwicklung bis Ende September auf 1,18 US-Dollar zu. Der Rohölpreis fiel infolge wachsender Konjunktursorgen im Frühjahr merklich, zeigte danach eine Stabilisierung und notierte zuletzt bei 67 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Eugen Lehnertz



Bianca Werhan

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensaufstellung zum 30. September 2025	8
Anhang	18
Ökologische und/oder soziale Merkmale	22
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	41
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	43

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.10.2024 bis 30.09.2025

Deka-ESG Aktien Europa

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Deka-ESG Aktien Europa (bis zum 31. März 2025 lautete der Fondsname Deka-Nachhaltigkeit Aktien Europa) ist es, durch die Nutzung von Chancen und die Vermeidung von Risiken, die sich aus ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklungen ergeben, ein mittel- bis langfristiges Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds hauptsächlich in Aktien von Unternehmen aus Europa oder von Unternehmen, die in europäischen Aktienindizes enthalten sind, an. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, mindestens 61 Prozent in Aktien zu investieren.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Die Aktienausswahl erfolgt auf Basis einer Unternehmensanalyse. In diesem Beurteilungsverfahren werden die wirtschaftlichen Daten auf Unternehmensebene analysiert und zu einer Gesamteinschätzung zusammengeführt. Die wirtschaftlichen Daten bestehen aus Bilanzkennzahlen z.B. Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung und Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung - z.B. Gewinn vor Steuern und Jahresüberschuss. Des Weiteren werden Kennzahlen der Kapitalfluss-Rechnung - z.B. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - und Rentabilitätskennzahlen - z.B. Eigenkapitalrentabilität und Umsatzrendite - analysiert. Ergänzend fließen Bewertungskennzahlen - z.B. Kurs-Gewinn-Verhältnis, Dividendenrendite - sowie die qualitative Beurteilung der Unternehmen - z.B. der Qualität der Produkte und des Geschäftsmodells des Unternehmens - in die Bewertung ein. Die aus den aufgeführten Kennzahlen und volkswirtschaftlichen Daten gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Management dieses Aktienfonds. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden ökologische, soziale und/oder die Unternehmensführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dazu werden die Emittenten nach Kriterien für Umwelt (z.B. Klimaschutz), soziale Verantwortung (z.B. Menschenrechte, Standards in der Lieferkette, Sicherheit und Gesundheit) und Unternehmensführung (z.B. Transparenz und Berichterstattung, Bestechung und Korruption) bewertet und im Ergebnis entweder in das investierbare Universum aufgenommen oder aus diesem ausgeschlossen. Die Ausschlusskriterien orientieren sich beispielsweise an den Prinzipien des UN Global Compact sowie an den Geschäftspraktiken der Emittenten. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen Leitlinien zum Umgang mit Menschenrechten, Arbeitsrechten, Korruption und Umweltverstößen. Unterzeichner sollen z.B. den Schutz der internationalen Menschenrechte achten und sicherstellen. Sie sollen unter anderem die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen und im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. Die Einstufung welche Unternehmen in diesem Sinne kontroverse Geschäftspraktiken anwenden, erfolgt im Rahmen des Investment-

Wichtige Kennzahlen

Deka-ESG Aktien Europa

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	seit Auflegung p.a.
Anteilklasse CF	3,7%	12,0%	3,4%
Anteilklasse TF	2,9%	11,2%	2,6%

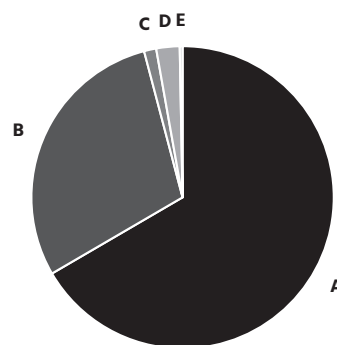
ISIN

Anteilklasse CF	LU2339785821
Anteilklasse TF	LU2339786043

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur

Deka-ESG Aktien Europa



A	Aktien Euro-Länder	66,6%
B	Aktien Europa (ex Euro-Länder)	29,3%
C	Aktienartige Wertpapiere	1,3%
D	Barreserve, Sonstiges	2,5%
E	REIT	0,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

prozesses. Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen, werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Detaillierte Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie und deren Merkmale können Sie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung im Anhang des Verkaufsprospekts, dem entsprechenden Anhang des Jahresberichts sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung auf der Webseite des Fonds entnehmen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Deka-ESG Aktien Europa

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Positive Wertentwicklung

Rückläufige Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten stärkten in der Berichtsperiode die globale Aktienentwicklung spürbar. Dies führte dazu, dass zahlreiche Börsenindizes neue Höchststände erreichten, unterstützt auch durch weiterhin robuste Geschäftszahlen der US-Unternehmen und dem globalen KI-Boom. Die Entwicklung verlief allerdings nicht gradlinig. Zeitweise trübte sich das Marktumfeld deutlich ein, so lösten Anfang April die teils drakonischen Zollankündigungen des US-Präsidenten vorübergehend erhebliche Turbulenzen aus. Mit einsetzenden Verhandlungen und der teilweisen Verschiebung von Maßnahmen beruhigten sich die Märkte sukzessive, sodass eine deutliche Erholungsphase folgte.

Zum Berichtsstichtag waren 97,5 Prozent des Fondsvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren investiert. Im Stichtagsvergleich wurde die Quote damit leicht gesenkt. Durch den Einsatz von Aktien-Derivaten reduzierte sich die wirksame Aktienquote um 1,3 Prozentpunkte auf 96,2 Prozent. Der vergleichbare Wert lag zu Beginn der Berichtsperiode bei 101,0 Prozent.

Bei den Länder- und Branchengewichtungen waren neben den ESG-Kriterien insbesondere die Einzelwertentscheidungen ausschlaggebend. Generell war der Fonds breit über die verschiedenen Sektoren hinweg diversifiziert. Schwerpunkte lagen auf Branchenebene auf Aktien aus dem Bereich Banken, Industriegüter sowie aus dem Pharma-Sektor. Die größten Gewichte auf Einzeltitelenebene bildeten zum Stichtag die Aktien der BAWAG Group, von SAP, Relx, Iberdrola sowie Intesa Sanpaolo.

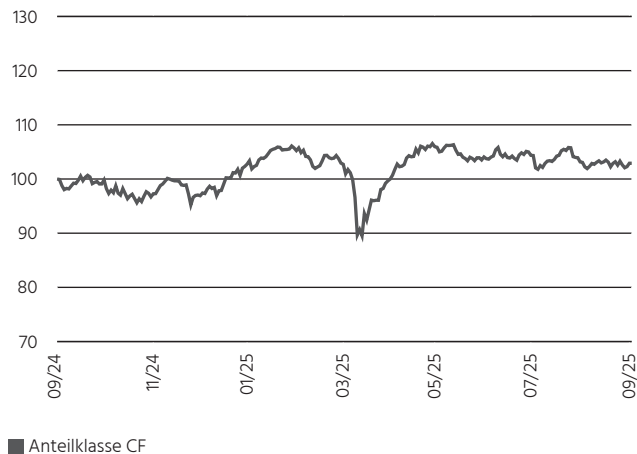
Hinsichtlich der geografischen Struktur des Portfolios war der Fonds ebenfalls breit aufgestellt. Die größten Positionen bildeten Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die Schweiz. Zur Feinstreuung kamen derivative Finanzinstrumente (Futures auf Aktien und Aktienindizes) zum Einsatz.

Auf Fondsebene dominierte währungsseitig weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung mit 67,4 Prozent. Der auf britisches Pfund lautende Wertpapierbestand umfasste zuletzt rund 13,8 Prozent. Anlagen in den Schweizer Franken betragen Ende September 9,2 Prozent.

Im Berichtszeitraum resultierten positive Effekte aus Einzeltitelideen wie Investitionen in Bawag, Commerzbank oder Scor, die signifikante Wertbeiträge generierten. Vorteilhaft wirkte sich zudem die stärkere Berücksichtigung von Finanztiteln wie Banken und Versicherungen aus. Nachteile ergaben sich indes aus Engagements in einigen Titeln mit niedrigerer Marktkapitalisierung wie Puig, Planisware oder S4 Capital. Auch die Beteiligungen in

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-ESG Aktien Europa

Index: 30.09.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Titeln wie Trelleborg, Exor oder Ströer blieben im Verlauf des Berichtszeitraums hinter den Erwartungen zurück.

Der Fonds Deka-ESG Aktien Europa verzeichnete eine Wertsteigerung um 3,7 Prozent in der Anteilklasse CF bzw. ein Plus von 2,9 Prozent in der Anteilklasse TF. Das Fondsvermögen belief sich zum Stichtag auf 728,9 Mio. Euro.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltig-

Deka-ESG Aktien Europa

keitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka-ESG Aktien Europa

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								710.707.631,86	97,52
Aktien								703.054.695,21	96,47
EUR								491.414.460,05	67,45
FR0000120404	ACCOR S.A. Actions Port.	STK		39.000	0	0	EUR 40,100	1.563.900,00	0,21
ES0132105018	Acerinox SA (CE Fab.Acero In) Acciones Nom.	STK		332.700	332.700	0	EUR 11,120	3.699.624,00	0,51
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam	STK		1.300	0	0	EUR 1.361,800	1.770.340,00	0,24
BMG0112X1056	AEGON Ltd. Reg.Shares	STK		66	0	0	EUR 6,822	450,25	0,00
FR0000120073	Air Liquide-SA EtExpl.P.G.CI. Actions Port.	STK		52.581	0	0	EUR 175,140	9.209.036,34	1,26
NL0013267909	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder	STK		15.300	0	0	EUR 60,240	921.672,00	0,13
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		1.960	0	22.600	EUR 355,300	696.388,00	0,10
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK		39.000	0	0	EUR 66,980	2.612.220,00	0,36
AT0000730007	Andritz AG Inhaber-Aktien	STK		15.300	0	0	EUR 60,200	921.060,00	0,13
FR0010313833	Arkema S.A. Actions au Porteur	STK		39.000	0	0	EUR 53,700	2.094.300,00	0,29
NL0000334118	ASM International N.V. Reg.Shares	STK		1.300	0	0	EUR 507,000	659.100,00	0,09
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK		104.200	0	45.800	EUR 57,740	6.016.508,00	0,83
DE000A2LQ884	AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien	STK		47.100	47.100	0	EUR 29,180	1.374.378,00	0,19
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		374.900	15.000	49.700	EUR 40,390	15.142.211,00	2,08
FR0013258662	Ayvens S.A. Actions Nom.	STK		381.100	95.600	0	EUR 10,230	3.898.653,00	0,53
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		671.807	0	301.300	EUR 8,828	5.930.712,20	0,81
AT0000BAWAG2	BAWAG Group AG Inhaber-Aktien	STK		222.450	0	0	EUR 113,300	25.203.585,00	3,47
DE0005190037	Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien ¹⁾	STK		9.100	9.100	0	EUR 78,800	717.080,00	0,10
IT0005508921	Bca Monte dei Paschi di Siena Azioni nom.	STK		424.200	0	190.400	EUR 7,631	3.237.070,20	0,44
NL0012866412	BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam ¹⁾	STK		6.100	0	0	EUR 126,450	771.345,00	0,11
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien ¹⁾	STK		6.200	0	19.700	EUR 88,500	548.700,00	0,08
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		18.000	0	17.900	EUR 77,760	1.399.680,00	0,19
DE0007257503	CECONOMY AG Inhaber-Aktien	STK		620.000	620.000	0	EUR 4,380	2.715.600,00	0,37
ES0105630315	Cie Automotive S.A. Acciones Port.	STK		357.100	0	0	EUR 26,900	9.605.990,00	1,32
DE000CBK1001	Commerzbank AG Inhaber-Aktien	STK		256.800	0	0	EUR 32,270	8.286.936,00	1,14
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK		71.750	0	0	EUR 91,540	6.567.995,00	0,90
DE0005470306	CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK		8.200	8.200	0	EUR 82,800	678.960,00	0,09
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE Actions Port.	STK		42.700	0	23.100	EUR 28,130	1.201.151,00	0,16
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien	STK		62.700	62.700	0	EUR 30,190	1.892.913,00	0,26
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		45.450	0	0	EUR 226,000	10.271.700,00	1,41
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		368.200	14.000	127.000	EUR 28,830	10.615.206,00	1,46
DE000BEAU1Y4	Douglas AG Namens-Aktien	STK		132.100	132.100	0	EUR 12,100	1.598.410,00	0,22
CH1216478797	DSM-Firmenich AG Namens-Aktien	STK		14.000	0	0	EUR 71,880	1.006.320,00	0,14
DE0005565204	Dürr AG Inhaber-Aktien	STK		93.100	0	0	EUR 20,000	1.862.000,00	0,26
FR0010908533	Edenred SE Actions Port.	STK		103.844	0	0	EUR 20,120	2.089.341,28	0,29
PTEDPOAM0009	EDP S.A. Açções Nom.	STK		250.360	0	784.200	EUR 4,010	1.003.943,60	0,14
FR0000130452	Eiffage S.A. Actions Port.	STK		27.400	10.600	0	EUR 108,050	2.960.570,00	0,41
FR0012435121	Elis S.A. Actions au Porteur	STK		201.800	46.800	37.300	EUR 23,820	4.806.876,00	0,66
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		1.933.400	0	291.900	EUR 7,966	15.401.464,40	2,11
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port.	STK		141.578	0	20.600	EUR 18,170	2.572.472,26	0,35
AT0000652011	Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien	STK		65.600	0	0	EUR 83,850	5.500.560,00	0,75
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		24.786	433	4.300	EUR 275,400	6.826.064,40	0,94
NL0006294274	Euronext N.V. Aandelen aan toonder	STK		8.900	0	0	EUR 126,400	1.124.960,00	0,15
NL0012059018	EXOR N.V. Aandelen aan toonder	STK		62.650	21.000	0	EUR 83,200	5.212.480,00	0,72
NL0015001FS8	Ferrovial SE Reg.Shares	STK		29.301	564	0	EUR 48,400	1.418.168,40	0,19
IT0000072170	Finacobank Banca Fineco S.p.A. Azioni nom.	STK		91.340	0	0	EUR 18,345	1.675.632,30	0,23
FR0000121147	Forvia SE Actions Port.	STK		204.000	0	0	EUR 11,495	2.344.980,00	0,32
DE0006602006	GEA Group AG Inhaber-Aktien	STK		15.500	0	0	EUR 61,900	959.450,00	0,13
IT0000062072	Generali S.p.A. Azioni nom.	STK		99.800	0	0	EUR 33,340	3.327.332,00	0,46
ES0171996087	Grifols S.A. Acciones Port. CLA	STK		60.300	0	62.200	EUR 12,300	741.690,00	0,10
IT0005411209	GVS S.p.A. Azioni nom.	STK		429.000	150.000	0	EUR 4,655	1.996.995,00	0,27
GB00BNXJB679	HBX Group International PLC Reg.Shares	STK		241.500	241.500	0	EUR 7,280	1.758.120,00	0,24
DE000A161408	HelloFresh SE Inhaber-Aktien	STK		273.200	273.200	0	EUR 7,310	1.997.092,00	0,27
FR0000052292	Hermes International S.C.A. Actions au Porteur	STK		600	0	700	EUR 2.086,000	1.251.600,00	0,17
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		1.268.724	52.684	169.600	EUR 15,935	20.217.116,94	2,77
NL0010801007	IMCD N.V. Aandelen op naam	STK		43.000	38.200	0	EUR 87,720	3.771.960,00	0,52
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		225.200	0	0	EUR 45,960	10.350.192,00	1,42
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		73.400	0	41.100	EUR 32,900	2.414.860,00	0,33
IT0005090300	Infrastrutt. Wireless Italiane Azioni nom.	STK		71.300	0	73.600	EUR 9,955	709.791,50	0,10
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		201.100	36.800	316.600	EUR 22,210	4.466.431,00	0,61
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		3.051.800	0	0	EUR 5,564	16.980.215,20	2,33
FR0000077919	JCDecaux SE Actions au Porteur	STK		143.100	106.200	0	EUR 15,170	2.170.827,00	0,30
DE0006219934	Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsaktien	STK		115.200	0	50.000	EUR 29,300	3.375.360,00	0,46
DE000KSA8888	K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien	STK		100.000	100.000	0	EUR 11,520	1.152.000,00	0,16
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port.	STK		49.915	0	8.800	EUR 100,500	5.016.457,50	0,69
IE0004906560	Kerry Group PLC Reg.Shares A	STK		53.180	0	0	EUR 76,100	4.046.998,00	0,56
IE0004927939	Kingspan Group PLC Reg.Shares	STK		27.900	10.200	0	EUR 70,350	1.962.765,00	0,27
DE000KX88881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK		29.733	0	38.600	EUR 57,150	1.699.240,95	0,23
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder	STK		624.500	0	0	EUR 4,059	2.534.845,50	0,35
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE Namens-Aktien	STK		18.000	0	0	EUR 66,600	1.198.800,00	0,16

Deka-ESG Aktien Europa

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
IE00059YS762	Linde plc Reg.Shares		STK	5.600	0	0	EUR 404,400	2.264.640,00	0,31
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien		STK	34.490	0	0	EUR 107,250	3.699.052,50	0,51
FI0009014575	Metso Oyj Reg.Shares		STK	217.400	72.400	0	EUR 11,550	2.510.970,00	0,34
IT0004965148	Moncler S.p.A. Azioni nom.		STK	68.600	17.100	0	EUR 49,970	3.427.942,00	0,47
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.		STK	29.610	0	2.000	EUR 540,400	16.001.244,00	2,20
FR0000044448	Nexans S.A. Actions Port.		STK	37.600	17.700	0	EUR 127,000	4.775.200,00	0,66
FR001400PFU4	Planisware Actions Conv.		STK	219.600	88.400	0	EUR 19,540	4.290.984,00	0,59
NL0013654783	Prosus N.V. Reg.Shares		STK	133.489	58.900	0	EUR 59,900	7.995.991,10	1,10
IT0004176001	Prysmian S.p.A. Azioni nom.		STK	91.000	0	0	EUR 84,260	7.667.660,00	1,05
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.		STK	94.676	6.900	20.700	EUR 80,860	7.655.501,36	1,05
ES0105777017	Puig Brands S.A. Acciones		STK	156.600	0	0	EUR 13,750	2.153.250,00	0,30
NL0015002CX3	Qiagen N.V. Aandelen op naam		STK	22.256	22.256	0	EUR 37,215	828.257,04	0,11
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares		STK	530.100	0	9.400	EUR 40,340	21.384.234,00	2,94
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port.		STK	29.600	0	0	EUR 34,650	1.025.640,00	0,14
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings PLC Reg.Shares		STK	177.800	177.800	0	EUR 24,020	4.270.756,00	0,59
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.		STK	106.700	0	0	EUR 78,140	8.337.538,00	1,14
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	100.690	0	7.800	EUR 225,700	22.725.733,00	3,13
FR0013154002	Sartorius Stedim Biotech S.A. Actions Port.		STK	1.900	0	0	EUR 166,800	316.920,00	0,04
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.		STK	66.370	14.200	0	EUR 235,150	15.606.905,50	2,14
DE000A3ENQ51	SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	53.350	0	0	EUR 21,100	1.125.685,00	0,15
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur		STK	148.800	0	0	EUR 29,660	4.413.408,00	0,61
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	52.210	0	10.900	EUR 227,100	11.856.891,00	1,63
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.		STK	47.900	19.100	22.500	EUR 56,760	2.718.804,00	0,37
FR0012757854	Spie S.A. Actions Nom.		STK	83.600	62.800	0	EUR 45,640	3.815.504,00	0,52
DE0005PG1003	Springer Nature AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	191.200	191.200	0	EUR 22,900	4.378.480,00	0,60
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	122.400	16.200	0	EUR 37,700	4.614.480,00	0,63
DE0005YM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien		STK	75.641	5.900	0	EUR 73,220	5.538.434,02	0,76
DE000TLX1005	Talanx AG Namens-Aktien		STK	22.300	0	0	EUR 112,000	2.497.600,00	0,34
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.		STK	68.000	0	0	EUR 64,110	4.359.480,00	0,60
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares		STK	12.300	0	0	EUR 23,130	284.499,00	0,04
FR0000124141	Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur		STK	108.984	0	39.900	EUR 28,790	3.137.649,36	0,43
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	109.201	0	0	EUR 116,950	12.771.056,95	1,75
DE000A1MLJ71	Vonovia SE Namens-Aktien		STK	47.200	51.800	54.400	EUR 26,170	1.235.224,00	0,17
CHF								59.260.916,19	8,13
CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien		STK	35.750	0	0	CHF 58,800	2.248.860,65	0,31
CH0023405456	Avolta AG Namens-Aktien		STK	142.100	21.400	20.900	CHF 42,974	6.532.945,42	0,90
CH0210483332	Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien		STK	44.880	0	16.100	CHF 150,900	7.245.214,71	0,99
CH1335392721	Galderma Group AG Reg.Shares		STK	12.900	0	12.100	CHF 136,700	1.886.545,99	0,26
CH0013841017	Lonza Group AG Namens-Aktien		STK	10.055	0	1.600	CHF 520,400	5.597.943,81	0,77
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien		STK	124.350	0	15.000	CHF 99,010	13.171.463,19	1,81
CH1243598427	Sandoz Group AG Namens-Aktien		STK	109.830	0	0	CHF 46,990	5.521.226,97	0,76
CH0024638196	Schindler Holding AG Inhaber-Partizipationsschein		STK	6.630	0	0	CHF 300,000	2.127.864,43	0,29
CH1256740924	SGS S.A. Namen-Aktien		STK	80.335	6.700	0	CHF 82,220	7.066.289,77	0,97
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien		STK	9.950	0	4.000	CHF 176,750	1.881.445,64	0,26
CH1484953687	SMG Swiss Marketpl.Grp Hldg AG Namens-Aktien SF		STK	12.800	12.800	0	CHF 44,910	614.981,71	0,08
CH0012549785	Sonova Holding AG Namens-Aktien		STK	4.650	0	0	CHF 215,600	1.072.533,54	0,15
CH0126881561	Swiss Re AG Namens-Aktien		STK	13.800	0	0	CHF 145,500	2.148.083,96	0,29
CH0008742519	Swisscom AG Namens-Aktien		STK	3.500	3.500	0	CHF 573,000	2.145.516,40	0,29
DKK								20.451.364,14	2,79
DK0010244508	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B		STK	750	0	0	DKK 12.575,000	1.263.488,94	0,17
DK00060079531	DSV A/S Indehaver Aktier		STK	13.390	11.600	13.600	DKK 1.269,500	2.277.274,95	0,31
DK0010272202	GENMAB AS Navne-Aktier		STK	1.760	0	0	DKK 1.904,500	449.051,17	0,06
DK0062498333	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B		STK	267.700	0	0	DKK 343,800	12.329.811,31	1,69
DK0060252690	Pandora A/S Navne-Aktier		STK	26.200	11.500	0	DKK 835,000	2.930.825,45	0,40
DK0060257814	Zealand Pharma A/S Navne-Aktier		STK	19.500	10.000	0	DKK 459,700	1.200.912,32	0,16
GBP								100.453.261,14	13,77
GB00B1YW4409	3i Group PLC Reg.Shares		STK	31.700	31.700	0	GBP 40,730	1.478.648,40	0,20
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares		STK	91.540	0	0	GBP 109,820	11.512.869,82	1,58
GB0030913577	BT Group PLC Reg.Shares		STK	440.900	0	278.000	GBP 1,885	951.793,42	0,13
GB00B0744B38	Bunzl PLC Reg.Shares		STK	22.300	0	0	GBP 23,160	591.472,65	0,08
CH198251305	Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien		STK	118.300	16.800	0	GBP 34,520	4.676.778,25	0,64
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares		STK	269.700	40.700	0	GBP 25,010	7.724.775,82	1,06
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares		STK	108.200	0	23.800	GBP 89,320	11.067.950,85	1,52
IE0002424939	DCC PLC Reg.Shares		STK	37.400	21.800	0	GBP 47,420	2.031.067,69	0,28
GB00BN75WP63	GSK PLC Reg.Shares		STK	157.240	0	0	GBP 15,300	2.755.152,94	0,38
GB00BMX86B70	Haleon PLC Reg.Shares		STK	777.800	0	0	GBP 3,301	2.940.388,46	0,40
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares		STK	231.900	231.900	0	GBP 10,454	2.776.351,77	0,38
GB00BMJ6DW54	Informa PLC Reg.Shares		STK	1.215.000	0	0	GBP 9,090	12.648.278,15	1,74
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares		STK	4.040.200	0	0	GBP 0,830	3.839.436,96	0,53
GB00B0SWJX34	London Stock Exchange Group PLC Reg.Shares		STK	34.700	0	0	GBP 84,160	3.344.463,40	0,46
GB00BDR05C01	National Grid PLC Reg.Shares		STK	86.412	0	0	GBP 10,555	1.044.536,31	0,14
GB00BM8PJY71	NatWest Group PLC Reg.Shares		STK	859.000	0	0	GBP 5,194	5.109.593,56	0,70
GB0006825383	Persimmon PLC Reg.Shares		STK	68.600	0	0	GBP 11,490	902.683,26	0,12
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares		STK	581.800	116.900	0	GBP 10,420	6.942.768,47	0,95

Deka-ESG Aktien Europa

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares		STK	32.150	0	26.400	GBP 56,660	2.086.165,67	0,29
GB00BFZM640	S4 Capital PLC Reg.Shares		STK	2.700.000	0	0	GBP 0,223	687.994,59	0,09
GB00B5ZN1N88	Segro PLC Reg.Shares		STK	268.400	0	0	GBP 6,502	1.998.576,25	0,27
GB0007908733	SSE PLC Shares		STK	76.700	0	169.500	GBP 17,210	1.511.706,50	0,21
GB00BGBN7C04	SSP Group PLC Reg.Shares		STK	862.600	0	0	GBP 1,689	1.668.515,90	0,23
GB00BLGZ9862	Tesco PLC Reg.Shs		STK	383.400	0	0	GBP 4,419	1.940.293,18	0,27
GB0009465807	The Weir Group PLC Reg.Shares		STK	218.000	51.200	16.000	GBP 26,980	6.735.807,79	0,92
GB00B1KJ408	Whitbread PLC Reg.Shares		STK	40.300	0	40.000	GBP 32,180	1.485.191,08	0,20
NOK								9.486.035,65	1,30
NO0010161896	DNB Bank ASA Navne-Aksjer		STK	115.000	0	0	NOK 273,900	2.686.588,17	0,37
NO0010816093	Elkem ASA Navne-Aksjer		STK	822.900	0	0	NOK 26,660	1.871.192,35	0,26
NO0003054108	Mowi ASA Navne-Aksjer		STK	187.500	43.200	0	NOK 211,600	3.383.982,91	0,46
NO0005052605	Norsk Hydro ASA Navne-Aksjer		STK	265.400	0	0	NOK 68,220	1.544.272,22	0,21
SEK								13.115.396,02	1,81
SE0024171458	Asker Healthcare Group AB Aktier		STK	75.700	75.700	0	SEK 82,830	567.238,95	0,08
SE0007100581	Assa-Abloj AB Namn-Aktier B		STK	22.300	0	0	SEK 324,600	654.841,03	0,09
SE0017486889	Atlas Copco AB Namn-Aktier A		STK	124.700	0	135.000	SEK 157,400	1.775.634,95	0,24
SE0015949748	Beijer Ref AB Namn-Aktier B		STK	82.000	34.000	0	SEK 145,550	1.079.713,59	0,15
SE0009922164	Essity AB Namn-Aktier B		STK	32.300	0	0	SEK 244,300	713.852,51	0,10
SE0015961909	Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)		STK	176.500	82.800	0	SEK 111,200	1.775.546,30	0,24
SE0023135298	NOBA Bank Group AB [publ] Namn-Aktier AK		STK	7.500	7.500	0	SEK 95,950	65.101,16	0,01
SE0000120669	SSAB AB Namn-Aktier B (fria)		STK	249.600	0	0	SEK 54,160	1.222.941,66	0,17
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A		STK	114.400	0	0	SEK 123,600	1.279.166,27	0,18
SE0000114837	Trelleborg AB Namn-Aktier B (fria)		STK	91.100	0	25.800	SEK 351,300	2.895.203,07	0,40
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria)		STK	44.600	0	0	SEK 269,200	1.086.156,53	0,15
USD								8.873.262,02	1,22
GB00BDCPN049	Coca-Cola Europacific Pa. PLC Reg.Shares		STK	51.300	0	10.700	USD 89,565	3.913.700,60	0,54
NL0009538784	NXP Semiconductors NV Aandelen aan toonder		STK	8.890	0	0	USD 226,110	1.712.195,83	0,23
IE00028FXN24	Smurfit WestRock PLC Reg.Shares		STK	90.320	71.900	42.600	USD 42,210	3.247.365,59	0,45
Sonstige Beteiligungswertpapiere								7.652.936,65	1,05
CHF								7.652.936,65	1,05
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	28.020	0	0	CHF 255,300	7.652.936,65	1,05
Summe Wertpapiervermögen							EUR	710.707.631,86	97,52
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Wertpapier-Terminkontrakte									
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien									
Allianz SE Future (ALV) Nov. 25		XEUR	EUR	Anzahl 520				1.499.550,00	0,21
ASML Holding N.V. Future (ASME) Dez. 25		XEUR	EUR	Anzahl 290				3.456.608,60	0,47
BASF SE Future (BAS) Dez. 25		XEUR	EUR	Anzahl -700				93.240,00	0,01
Geberit AG Future (GBRA) Nov. 25		XEUR	CHF	Anzahl -95				-164.123,34	-0,02
Legrand S.A. Future (LRC) Nov. 25		XEUR	EUR	Anzahl -340				-1.762.492,00	-0,24
Nestlé S.A. Future (NESG) Nov. 25		XEUR	CHF	Anzahl 350				-601.665,70	-0,08
Unilever PLC Future (UNI3) Okt. 25		XEUR	EUR	Anzahl 1.000				-391.420,00	-0,05
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	2.129.697,56	0,30
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX-Index Future (FDAX) Dez. 25		XEUR	EUR	Anzahl -14				-9.275,00	0,00
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez. 25		XEUR	EUR	Anzahl -325				-193.375,00	-0,03
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Dez. 25		XCME	USD	Anzahl -60				-173.126,06	-0,02
STXE 600 Autom. & Par. Index Future (SXAP) Dez. 25		XEUR	EUR	Anzahl -100				33.090,00	0,00
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-342.686,06	-0,05
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)									
Offene Positionen									
CHF/EUR 12.000.000,00			OTC					24.874,40	0,00
Summe der Devisen-Derivate							EUR	24.874,40	0,00
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	3.183.295,11			% 100,000	3.183.295,11	0,44
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	6.733.544,87			% 100,000	902.081,85	0,12
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	3.696.904,80			% 100,000	315.318,53	0,04
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	44.391.337,25			% 100,000	4.015.880,05	0,55
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	2.904.196,82			% 100,000	3.106.956,82	0,43
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	1.533.152,58			% 100,000	1.755.806,39	0,24
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	308.074,01			% 100,000	262.413,98	0,04
Summe der Bankguthaben							EUR	13.541.752,73	1,86

Deka-ESG Aktien Europa

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	13.541.752,73	1,86
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Dividendenansprüche		EUR	173.825,14				173.825,14	0,02
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	2.537.516,00				2.537.516,00	0,35
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	1.321.440,00				1.125.587,73	0,15
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	15.647,52				15.647,52	0,00
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	99,75				99,75	0,00
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände							EUR	3.852.676,14	0,52
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-45.948,82				-45.948,82	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-863.278,70				-863.278,70	-0,12
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-113.989,16				-113.989,16	-0,02
	Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen		EUR	-32,92				-32,92	0,00
	Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-14.899,60				-14.899,60	0,00
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten							EUR	-1.038.149,20	-0,15
Fondsvermögen							EUR	728.875.797,43	100,00
Umlaufende Anteile Klasse CF							STK	1.642.499,000	
Umlaufende Anteile Klasse TF							STK	5.183.843,000	
Anteilwert Klasse CF							EUR	108,39	
Anteilwert Klasse TF							EUR	106,26	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									97,52
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,25

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung).

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

123.083.597,23

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale
UBS AG [London Branch]

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien	STK 2.000		157.600,00	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam	STK 4.810		608.224,50	
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien	STK 59		5.221,50	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:			771.046,00	771.046,00

Kontrahenten bei Wertpapier-Darlehen:

DekaBank Deutsche Girozentrale 771.046,00 EUR

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen empfangenen Sicherheiten:

Renten und rentenähnliche Wertpapiere 2.343.919,92 EUR

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien und Derivate per: 29./30.09.2025

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.09.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87319	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46445	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,72435	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,05395	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,93474	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17400	= 1 Euro (EUR)

Deka-ESG Aktien Europa

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

OTC Over-the-Counter

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Devisentermingeschäfte (Kauf)	CHF/EUR	12,0 Mio.	EUR	12.879.460,11
Finanztermingeschäfte				
- gekaufte Terminkontrakte auf Wertpapiere			EUR	50.363.606,92
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices			EUR	46.036.901,45
auf Wertpapiere			EUR	13.845.294,40

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Wertpapier-Darlehen	771.046,00	0,11

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	771.046,00	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR
unbefristet	771.046,00

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleihering, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein. Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Markturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden. Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
unbefristet	2.343.919,92

Deka-ESG Aktien Europa

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	9.589,00	100,00
Kostenanteil des Fonds	3.164,40	33,00
Ertragsanteil der KVG	3.164,40	33,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihgeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttogleiheszins. Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

0,11% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Hamburg Commercial Bank AG	2.056.567,12
Continental AG	287.352,80

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer

Clearstream Banking Frankfurt	2	2.056.567,12 EUR
J.P.Morgan AG Frankfurt		287.352,80 EUR

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	0,00
Sammelkonten / Depots	0,00
andere Konten / Depots	0,00
Verwahrt bestimmt Empfänger	0,00

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Die Summenangabe der Sicherheiten nach Instrumentenart, Restlaufzeit, Sicherheitenaussteller und Verwahrer kann rundungsbedingt von der Summe der angegebenen Einzelwerte abweichen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0009002962	Barry Callebaut AG Namens-Aktien	STK	0	894
CH0102484968	Julius Baer Gruppe AG Namens-Aktien	STK	0	14.300
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien	STK	52.000	110.300
DKK				
DK0010272632	GN Store Nord AS Navne-Aktier	STK	0	10.900
EUR				
IT0004056880	Amplifon S.p.A. Azioni nom.	STK	0	51.100
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK	0	14.280
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.	STK	0	9.220
ES0105066007	Cellnex Telecom S.A. Acciones Port.	STK	0	20.000
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK	0	30.200
FR0000045072	Crédit Agricole S.A. Actions Port.	STK	0	57.683
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK	0	18.100
BE0003822393	Elia Group Actions au Port.	STK	597	2.987
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG Namens-Aktien	STK	50.600	50.600
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares Cl.B	STK	0	14.650
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs	STK	0	205.700
IT0005366767	Nexi S.p.A. Azioni nom.	STK	0	44.600
AT0000743059	OMV AG Inhaber-Aktien	STK	0	231.550
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK	0	70.100
NL00150001Q9	Stellantis N.V Aandelen op naam	STK	0	49.810

Deka-ESG Aktien Europa

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK	0	354.640
NL00150001Y2	Universal Music Group N.V. Aandelen op naam	STK	0	30.700
FR0013447729	Verallia SA Actions Port. (Prom.)	STK	0	29.800
FR0011981968	Worldline S.A. Actions Port.	STK	0	15.600
GBP				
GB0000536739	Ashtead Group PLC Reg.Shares	STK	0	75.300
US31488V1070	Ferguson Enterpris.Inc. Reg.Shares	STK	0	9.600
GB00BYT1DJ19	ICG PLC Reg.Shares	STK	12.600	144.600
GB00BZ4BQC70	Johnson, Matthey PLC Reg.Shares	STK	0	8.900
GB0009223206	Smith & Nephew PLC Reg.Shares	STK	0	70.900
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC Reg.Shares	STK	0	456.000
SEK				
SE0000825820	Orron Energy AB Namn-Aktier	STK	0	340.300
Sonstige Beteiligungswertpapiere				
CHF				
CH0010570767	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Inh.-Par.schein	STK	0	69
Andere Wertpapiere				
EUR				
BE0970187903	Elia Group Anrechte	STK	2.390	2.390
ES06445809T5	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	1.216.040	1.216.040
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
DE000BEAU7Y1	Douglas AG Inhaber-Aktien	STK	0	132.100
ES0144583319	Iberdrola S.A. Acciones Port. CSD	STK	20.966	20.966
NL0015001WM6	Qiagen N.V. Aandelen op naam	STK	0	22.892
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809U3	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	1.237.006	1.237.006

Deka-ESG Aktien Europa

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
Erträge	
Dividenden	19.484.835,04
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	362.126,74
davon aus negativen Einlagezinsen	-0,19
davon aus positiven Einlagezinsen	362.126,93
Erträge aus Wertpapierleihe	9.589,00
Sonstige Erträge****)	82.302,87
Ordentlicher Ertragsausgleich	-275.366,58
Erträge insgesamt	19.663.487,07
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	9.549.134,39
Verwahrstellenvergütung**)	263.832,43
Vertriebsprovision	4.024.809,22
Taxe d'Abonnement	366.103,49
Zinsen aus Kreditaufnahmen	15.677,96
Aufwendungen aus Wertpapierleihe	3.164,40
Kostenpauschale***)	660.987,48
Sonstige Aufwendungen*****)	237.493,37
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	184.109,64
davon aus EMIR-Kosten	117,00
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-317.191,05
Aufwendungen insgesamt	14.804.011,69
Ordentlicher Ertragsüberschuss	4.859.475,38
Netto realisiertes Ergebnis*) *****)	-1.371.447,97
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-51.967,19
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	-1.423.415,16
Ertragsüberschuss	3.436.060,22
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	18.787.508,89
Ergebnis des Geschäftsjahres	22.223.569,11

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 7 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung für die Anteilklasse CF EUR 1,80 je Anteil und für die Anteilklasse TF EUR 1,78 je Anteil wird per 28. November 2025 mit Beschlussfassung vom 18. November 2025 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse CF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,51%.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse TF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,23%.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 342.283,54 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 9.314,65 EUR

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse CF erfolgt zum Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages.

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse TF erfolgt zum Anteilwert. Ein Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben. Die Vertriebsstellen erhalten aus dem Fondsvermögen der Anteilklasse TF eine Vertriebsprovision.

*) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften

***) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****) Für das Sondervermögen war gemäß den Vertragsbedingungen bis zum 31. März 2025 eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,18 % p.a. vereinbart. Davon entfielen bis zu 0,12 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

*****) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus REITs.

*****) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Researchkosten.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus den Class-Action-Verfahren gegen Daimler AG und FX-Benchmark Rates.

Deka-ESG Aktien Europa

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		749.277.017,97
Mittelzuflüsse	21.298.177,97	
Mittelrückflüsse	-52.862.257,29	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		-31.564.079,32
Ertragsausschüttung		-11.070.853,05
Ertragsausgleich		10.142,72
Ordentlicher Ertragsüberschuss		4.859.475,38
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich) ¹⁾		-1.423.415,16
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses ²⁾		18.787.508,89
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		728.875.797,43

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Beginn des Geschäftsjahres	1.676.530,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse CF	68.644,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse CF	102.675,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Ende des Geschäftsjahres	1.642.499,000

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Beginn des Geschäftsjahres	5.447.320,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse TF	136.300,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse TF	399.777,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Ende des Geschäftsjahres	5.183.843,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Anteilklasse CF

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	171.078.024,67	81,38	2.102.334,000
2023	163.753.864,08	92,80	1.764.605,000
2024	178.179.116,29	106,28	1.676.530,000
2025	178.024.615,95	108,39	1.642.499,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Anteilklasse TF

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2022	483.727.097,98	80,80	5.986.666,000
2023	535.532.403,90	92,21	5.807.943,000
2024	571.097.901,68	104,84	5.447.320,000
2025	550.851.181,48	106,26	5.183.843,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Deka-ESG Aktien Europa

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% MSCI Europe NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	92,38%
maximale Auslastung:	153,76%
durchschnittliche Auslastung:	103,29%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
0,1	0,1

Anhang.

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10% des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für

- die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie
- Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich derzeit wie folgt:

- 0,090% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
- 0,075% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,
- 0,070% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 600 Mio. Euro,
- 0,065% für die 600 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen die Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder sonstige Vermögenswerte oder in Bezug auf die Emittenten oder potenziellen Emittenten von Finanzinstrumenten oder in engem Zusammenhang mit einer bestimmten Branche oder einen bestimmten Markt bis zu einer Höhe von 0,20 % p.a. des jährlichen durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens, der aus den Tageswerten errechnet wird, belasten.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften, Wertpapierpensions-geschäften und diesen vergleichbaren zulässigen Geschäften für Rechnung des Fonds eine pauschale Vergütung in Höhe von bis zu 33 Prozent der Erträge aus diesen Geschäften.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Deka-ESG Aktien Europa				
	Verwaltungsvergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellenvergütung	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	bis zu 2,00% p.a., zuletzt 1,35% p.a.	keine	gestaffelte Vergütung, siehe Text	Ausschüttung
Anteilklasse TF	bis zu 2,00% p.a., zuletzt 1,35% p.a.	bis zu 1,00% p.a., derzeit 0,72% p.a.	gestaffelte Vergütung, siehe Text	Ausschüttung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen. Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung. Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als **„risikorelevante Mitarbeitende“**) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im

Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergü-

tungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.730.828,07 EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49 EUR
davon variable Vergütung	377.325,58 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	30
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	<600.000,00 EUR
davon Vorstand	< 600.000,00 EUR
davon weitere Risktaker	0 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0 EUR
* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt	
** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden	

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	68.358.156,61 EUR
davon feste Vergütung	51.663.593,44 EUR
davon variable Vergütung	16.694.563,17 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	504

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten (ungeprüft)

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Deka-ESG Aktien Europa

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900N73S4HJ1DZZ853

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 17,40% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt	



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum überwiegend in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile (im Folgenden „Zielfonds“), die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Bei der Auswahl der Investitionen wurden sowohl ökologische als auch soziale und die verantwortungsvolle Unternehmens- und Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dies erfolgte durch die Anwendung von Ausschlusskriterien sowie einer Analyse und Bewertung der Unternehmen und/oder Staaten anhand von ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Rahmen der ESG-Strategie. Die ESG-Strategie zielte darauf ab

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen getätigt werden, nur in Unternehmen zu investieren, die verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anwenden und keine Umsätze bzw. nur einen geringen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften. Als kontrovers werden Geschäftsfelder erachtet, die mit hohen negativen Auswirkungen auf Umwelt und/ oder soziale Belange verbunden sind, da zum Beispiel die Produktion zum Klimawandel, zur

sozialen Ungleichheit oder zu Konflikten beiträgt

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten getätigt werden, in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten zu investieren, die Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten achten
- sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, in Zielfonds zu investieren, die eine gute Nachhaltigkeitsbewertung aufweisen.

Bis zum 31.03.2025 galten die folgenden Ausschlusskriterien:

Hierzu wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen ausgeschlossen, die

- Umsätze aus der Herstellung oder dem Vertrieb gemäß internationalen Konventionen (z.B. Chemiewaffenkonventionen) verbotener geächteter Waffen und/oder Atom- und/oder Handfeuerwaffen generierten
- Umsätze aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Fracking) generierten
- Umsätze aus der Förderung von Kohle generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung in den Geschäftsfeldern Tabak und/oder Alkohol generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% in den Geschäftsfeldern Glücksspiel generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% in den Geschäftsfeldern Pornografie generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie) generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von/aus fossiler Brennstoffe (exklusive Erdgas) generierten
- gegen den UN Global Compact verstießen
- eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI Solutions LLC aufwiesen.

Zudem wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten ausgeschlossen, die

- als „unfrei“ („not free“) nach dem Freedom-House-Index klassifiziert waren
- einen Corruption Perceptions-Index von weniger als 40 aufwiesen
- als Atommacht nach SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) galten
- die UN-Biodiversitäts-Konventionen nicht berücksichtigten
- eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI Solutions LLC aufwiesen

Im Rahmen der ESG-Strategie wurden Zielfonds ausgeschlossen,

- die eine ESG-Bewertung von schlechter als „BBB“ von MSCI Solutions LLC erhielten
- die bezüglich ihrer ESG-Bewertung zu den schlechtesten 50% ihrer Vergleichsgruppe gehörten
- deren Fondsmanager oder die Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche die Zielfonds verwalten, nicht die Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen zugrunde legten.

Ab dem 01.04.2025 galten die folgenden Ausschlusskriterien:

Das Netto-Fondsvermögen durfte nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert sowie Bankguthaben bei Kreditinstituten angelegt werden, die

- nach der Wertung der Verwaltungsgesellschaft gegen die Grundsätze der Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNG) oder gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstießen;
- an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen, hierzu gehören Waffen nach dem

Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC),

- an dem Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt waren;
 - 1 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb und/oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle,
 - 10 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb und/oder der Veredelung von Erdöl,
 - 50 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung und/oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen und/oder
 - 50 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100 g CO₂ e/kWh
- erzielten.

Für Derivate galten die zuvor genannten Ausschlüsse für die Kontrahenten der Derivate sowie für Basiswerte der Derivate, bei denen es sich um ein einzelnes Unternehmen handelte.

Zudem durften für das Netto-Fondsvermögen keine Anlagen in Investmentanteile getätigt werden, bei denen die Zielfonds in Unternehmen investierten (nachfolgend gemeinsam „Ausschlusskriterien für Zielfonds“), die

- nach Wertung der Verwaltungsgesellschaft gegen die Grundsätze der Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstießen;
- an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen, hierzu gehören Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC),
- am Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt waren;
- 1 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle,
- 10 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Erdöl,
- 50 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen und/oder
- 50 % oder mehr ihrer Umsätze mit der Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100 g CO₂ e/kWh

erzielten.

Mindestens 80 % des Wertes des Netto-Fondsvermögens musste nach einer ESG-Strategie verwaltet werden. Dabei wurden die Vermögensgegenstände im Rahmen eines mehrstufigen Investmentprozesses nach ökologischen (Environment – „E“), sozialen (Social – „S“) und die verantwortungsvolle Unternehmens- bzw. Staatsführung (Governance – „G“) betreffenden Kriterien (sog. ESG-Kriterien) bewertet und ausgewählt.

Die ESG-Strategie sah für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (nachfolgend gemeinsam „Titel“) vor, dass in der ersten Stufe des Investmentprozesses die nachfolgend genannten Ausschlusskriterien zum Einsatz kamen (sog. Negativ-Screening):

Ausgeschlossen wurden Titel von Unternehmen, die

- Umsätze aus Aktivitäten im Zusammenhang mit Atomwaffen, nach UN-Waffenkonvention UN CCW bestimmter konventioneller Waffen wie nicht entdeckbare Splitter, Brandwaffen, blindmachende Laserwaffen sowie Handfeuerwaffen,

- Umsätze aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl oder Erdgas (inklusive Fracking),
- 5 % oder mehr ihrer Umsätze aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter,
- 5 % oder mehr ihrer Umsätze aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie),
- 5 % oder mehr ihrer Umsätze aus der Herstellung im Geschäftsfeld Alkohol,
- 5 % oder mehr ihrer Umsätze im Geschäftsfeld Glücksspiel,
- 5 % oder mehr ihrer Umsätze im Geschäftsfeld Pornografie, oder
- 10 % oder mehr ihrer Umsätze aus der Verstromung von Kohle,

generierten.

Zudem wurden in der ESG-Strategie Titel von Staaten ausgeschlossen, die

- nach dem Freedom-House-Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft wurden;
- nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufwiesen;
- durch das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) als Atommacht klassifiziert wurden;
- das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Biodiversitätskonvention) nicht unterzeichnet hatten.

Schließlich wurde im Rahmen der ESG-Strategie nur in Titel von Unternehmen investiert, die bei ihrer Geschäftstätigkeit Verfahrensweisen einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung und somit die in Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Governance-Aspekte, insbesondere im Hinblick auf Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung von Steuervorschriften, beachteten.

In der zweiten Stufe des Investmentprozesses der ESG-Strategie erfolgte eine Analyse und Bewertung der Unternehmen und Staaten anhand von ESG-Kriterien sowie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken (sog. Positiv-Screening). Dieses Positiv-Screening erfolgte auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen, einem proprietären ESG-Research sowie unter Verwendung von Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen. Im Rahmen der ESG-Strategie durfte nur in Titel von Unternehmen und Staaten mit einem ESG-Rating von mindestens „B“ von MSCI Solutions LLC investiert werden. Alternativ konnte ein vergleichbares ESG-Rating eines anderen Anbieters herangezogen oder eine eigene Bewertung durch die Gesellschaft auf der Grundlage des Geschäftsmodells sowie potenzieller Kontroversen vorgenommen werden.

Die Verwaltungsgesellschaft legte zudem bei Anlageentscheidungen im Rahmen der ESG-Strategie die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) zugrunde.

Bei Bankguthaben bestand die ESG-Strategie darin, dass für Tages- und Termingeldanlagen die Auswahl der Kreditinstitute nach der zuvor beschriebenen ESG-Strategie erfolgte.

Für Investmentanteile sah die ESG-Strategie ein Negativ-Screening mit den vorstehend genannten Ausschlusskriterien für Zielfonds vor. Zusätzlich mussten bei Investitionen in Investmentanteile im Rahmen der ESG-Strategie die Fondsmanager oder die Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche die Zielfonds verwalteten, die PRI bei ihren Anlageentscheidungen zugrunde legen.

Die Bewertung des MSCI ESG Ratings umfasst eine siebenstufige Skala mit den Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC, wobei CCC die niedrigste Bewertung und AAA die höchste Bewertung darstellt. Darüber hinaus tätigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungs-Verordnung ((EU) 2019/2088). Mit den nachhaltigen Investitionen wurde angestrebt einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten. Die SDGs umfassen 17 Zielsetzungen, die darauf ausgerichtet sind durch eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung weltweit Armut zu reduzieren und Wohlstand zu fördern. Dabei werden gleichzeitig soziale Bedürfnisse wie Bildung, Gesundheit und Beschäftigung wie auch Klimawandel und Umweltschutz berücksichtigt. Dies erfolgte durch direkte Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente oder indirekte Investitionen über Zielfonds in Unternehmen und Staaten, die mit ihren (Geschäfts-) Tätigkeiten zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen. Weitere Details zu den Zielen der nachhaltigen

Investitionen sind im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ zu finden.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Inwieweit die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfüllt wurden, wird anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Details zur Ausprägung der Nachhaltigkeitsindikatoren im Berichtszeitraum finden sich im folgenden Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

1. Einhaltung der in der Anlagestrategie vereinbarten Ausschlusskriterien

Während des Berichtszeitraums investierte das Finanzprodukt nicht in gemäß der ESG-Strategie ausgeschlossene Unternehmen, Staaten und Zielfonds. Damit hielt das Finanzprodukt die im Rahmen der ESG-Strategie festgelegten Ausschlusskriterien während des Berichtszeitraums vollumfänglich und dauerhaft ein. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde erreicht, dass das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Unternehmen angelegt wurde, die keine verantwortungsvollen Geschäftspraktiken anwendeten und damit gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze bzw. einen gewissen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Zudem wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Staaten angelegt, die keine Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten nicht achteten. Abschließend wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Zielfonds angelegt, deren ESG-Bewertung nicht den Mindeststandards des Finanzprodukts entsprachen. Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds geführt haben, findet sich im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ wieder.

2. Ökologische Wirkung

Der Indikator „ökologische Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 48,72 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft und Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von Umweltzielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI Solutions LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

3. Soziale Wirkung

Der Indikator „soziale Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 78,21 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von sozialen Zielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI Solutions LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

4. Durchschnittlicher MSCI Government ESG Score

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten oder staatsnahen Emittenten. Daher ist der Indikator „Government ESG Score“ für den Berichtszeitraum nicht relevant.

● ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Referenzperiode	29.09.2024 -	29.09.2023 -	30.09.2022 -
	30.09.2025	30.09.2024	30.09.2023
Anzahl Verletzungen der Ausschlusskriterien	0,00	0,00	0,00
	Verletzungen Verletzungen Verletzungen		
Ökologische Wirkung (pro 1.000 €)	48,72 €	48,60 €	40,82 €
Soziale Wirkung (pro 1.000 €)	78,21 €	95,68 €	100,47 €
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	98,15%	98,37%	94,88%
Nachhaltige Investitionen	17,40%	14,35%	13,94%
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen	0,00%	0,00%	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	2,93%	4,96%	4,05%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	14,47%	9,39%	9,89%
Andere E/S Merkmale	80,75%	84,02%	80,94%
Anteil der Sonstigen Investitionen	1,85%	1,63%	5,12%

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die nachhaltigen Investitionen verfolgten das Ziel, einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der 17 SDGs zu leisten.

Dazu wurde im Berichtsjahr teilweise direkt und indirekt in Unternehmen investiert, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung eines oder mehrerer SDGs beitragen. Dazu wurden bestimmte Geschäftsfelder mit Beitrag zu den SDGs identifiziert. Dies umfasst die Geschäftsfelder alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung. Der positive Beitrag der Unternehmen zu

den nachhaltigen Investitionszielen wurde an den Umsätzen gemessen, die die Unternehmen in diesen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Dabei wurde jeweils nur der Umsatzanteil der Unternehmen als nachhaltige Investition gewertet, der in den zuvor genannten Geschäftsfeldern mit Beitrag zu den SDGs erfolgte. Die Daten zur Messung des Beitrags zu den nachhaltigen Investitionszielen basieren auf internem Research sowie dem externen Researchanbieter MSCI Solutions LLC.

Sofern darüber hinaus in Staaten investiert wurde, wurden die Staaten ausgewählt, die im Vergleich zum Rest der Welt fortschrittlicher bei der Erreichung der SDGs sind. Der positive Beitrag von Staaten wird anhand deren Nachhaltigkeitsbewertung im Vergleich zum Rest der Welt gemessen. Dazu wurde eine Kennzahl herangezogen, die den Fortschritt von Staaten bei der Erreichung der SDGs misst. Zur Berechnung der Kennzahl werden jedem SDG quantitative Indikatoren mit einem Optimalwert zugrunde gelegt, an dem die Leistung der Staaten gemessen wird. Die Kennzahl wird vom UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN) in Zusammenarbeit mit der Cambridge University Press und der Bertelsmann Stiftung bereitgestellt und basiert unter anderem auf Daten öffentlicher Institutionen wie der Weltgesundheitsorganisation oder der Weltbank. Die Messung des Beitrags der nachhaltigen Investitionen in Staaten erfolgte auf Basis der Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung eines Best-In-Class-Ansatz. Hierbei wurde nur der Anteil der Nachhaltigkeitsbewertung, der in der oberen Hälfte liegt zum Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet. Staaten, deren Nachhaltigkeitsbewertung in der unteren Hälfte liegt, wurden nicht als nachhaltig bewertet.

Zudem konnten nachhaltige Investitionen in der Form von Staats- oder Unternehmensanleihen getätigt werden, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von ökologischen und/ oder sozialen Projekten z.B. aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gesundheitswesen, Bildung oder Sanitäreinrichtungen gebunden ist (sogenannte Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds) und die damit zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die dieses Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) angestrebt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen trotz eines positiven Beitrags nicht gleichzeitig erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen und Staaten, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Diese PAI-Indikatoren sollen dazu dienen, die negativen Effekte zu messen, die Unternehmen und Staaten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Die Auswahl der Emittenten erfolgte unter Berücksichtigung von definierten Schwellenwerten für die einbezogenen PAI-Indikatoren. Dadurch wurden negative Effekte in Bezug auf die nachhaltigen Anlageziele begrenzt. Eine Auflistung der PAI-Indikatoren findet sich im darauffolgenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Darüber hinaus berücksichtigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum grundsätzlich bei allen Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Informationen hierzu finden sich im

Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen, trotz eines positiven Beitrags, gleichzeitig nicht erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen, der Staaten und der Zielfonds, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Für Investitionen in Unternehmen wurden die Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 sowie zwei weitere Indikatoren jeweils aus Tabelle 2 und 3 berücksichtigt. Für Investitionen in Zielfonds wurden die Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 herangezogen. Für Staaten wurden die beiden von der EU speziell für Staaten entwickelten Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 berücksichtigt.

Investitionen wurden nur als nachhaltig eingestuft, wenn die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Unternehmen, der Staaten und der Zielfonds, in die investiert wurde, im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren definierte Schwellenwerte nicht über- bzw. unterschritten. Bei unzureichender Datenabdeckung bzw. Datenqualität einzelner Indikatoren wurde auf Ersatzindikatoren zurückgegriffen, die die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen, der Staaten oder der Zielfonds zuverlässig abbildeten.

Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten für mindestens einen der oben genannten PAI-Indikatoren vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

Verschlechterte sich die Bewertung für einen Emittenten oder Zielfonds im Laufe des Berichtszeitraums, sodass die definierten Schwellenwerte bzw. Ausprägungen bei mindestens einem der oben genannten Indikatoren nicht mehr eingehalten wurden, wurde die Investition nicht mehr als nachhaltig eingestuft und nicht mehr dem Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet.

PAI-Indikatoren wurden ebenfalls bei der allgemeinen PAI-Berücksichtigung bei allen Anlageentscheidungen des Finanzprodukts in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds berücksichtigt. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte definieren Leitlinien für die Anwendung guter Unternehmensführung in Bezug auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, den Umgang mit Beschäftigten, Umweltschutz sowie die Achtung der Menschenrechte.

Die nachhaltigen Investitionen in Unternehmen standen insofern im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, als dass mit den nachhaltigen Investitionen nicht in Wertpapiere von Unternehmen investiert wurde, denen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren oder schwere UN Global Compact Verstöße vorgeworfen wurden. Investitionen in Zielfonds wurden nur als nachhaltige Investitionen bewertet, wenn höchstens 3% des Zielfonds in Unternehmen mit Verstößen gegen den UN Global Compact investiert wurden.

Der UN Global Compact umfasst 10 Prinzipien, die den Bereichen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption zuzuordnen sind. Ist ein Unternehmen in eine oder mehrere ESG-Kontroversen verwickelt, bei denen glaubhafte Anschuldigungen bestehen, dass das Unternehmen oder dessen Geschäftsführung gegen diese Prinzipien verstoßen hat, so wird dies als „schwerer Verstoß“ gegen globale Normen wie die ILO („International Labour Organization“) Kernarbeitsnormen oder die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gewertet. Dazu gehören z.B. Unternehmen, die Kinder- bzw. Zwangsarbeit anwenden.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten zur Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Finanzprodukt berücksichtigte im Berichtszeitraum bei Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts oder PAI). PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Rahmen der PAI-Berücksichtigung wurden im Berichtsjahr systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI im Investitionsprozess angewendet.

Die Messung und Bewertung der PAI der Unternehmen, Staaten und Zielfonds im Anlageuniversum erfolgte unter Verwendung von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC. Die PAI-Informationen für Unternehmen und Staaten wurden dem Portfoliomanagement des Finanzprodukts zur Berücksichtigung im Investitionsprozess zur Verfügung gestellt.

Durch die Anwendung verbindlicher, nachhaltigkeitsbezogener Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Strategie wurde das Anlageuniversum des Fonds im Berichtsjahr eingeschränkt und die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Finanzprodukts im Berichtszeitraum verbunden waren, grundsätzlich begrenzt. Es wurde nicht in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen guter Unternehmensführung nicht achteten indem sie gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Herstellung von geächteten Waffen erwirtschafteten bzw. bei ihren Umsätzen bestimmte Schwellenwerte in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Rüstungsgüterindustrie überschritten.

Zudem wurde nicht in Zielfonds investiert, die eine Mindest-ESG-Bewertung nicht einhielten. Eine ausführliche Beschreibung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und Zielfonds geführt haben, findet sich im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde durch interne Kontrollsysteme dauerhaft geprüft.

Zudem wurden Unternehmen, die in umweltbezogene und/oder soziale Kontroversen verwickelt waren, anlassbezogen identifiziert und auch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Um darüber hinaus spezifische, als besonders relevant erachtete PAI gezielt zu begrenzen, wurden je nach Höhe bzw. Ausprägung der PAI weitere Emittenten und Zielfonds aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Hierfür hat die Gesellschaft für eine Auswahl an PAI-Indikatoren Schwellenwerte definiert.

Für Unternehmen waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 6 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Für Staaten waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen und Staaten, die die festgelegten Schwellenwerte überschritten bzw. Ausprägungen nicht einhielten, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger veräußert.

Der Fonds investierte nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, deren CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und/ oder Energieverbrauchsintensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt. Zudem wurde nicht in Unternehmen investiert, die gegen den UN Global Compact verstießen, denen in den letzten drei Jahren Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden und/oder die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren. Darüber hinaus wurde nicht in Staaten investiert, deren CO₂-Intensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt und/ oder die gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen verstießen und deshalb von der EU sanktioniert waren.

Verschlechterte sich die Bewertung für ein Unternehmen oder Staat seit Einführung der jeweiligen Schwellenwerte, sodass der Schwellenwert bzw. die Ausprägung für einen oder mehrerer der zuvor genannten PAI-Indikatoren nicht mehr eingehalten wurde, wurden die Portfoliomanager auf die Änderung aufmerksam gemacht und es galten interne Verkaufsfristen für die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der betroffenen Unternehmen und Staaten.

Für weitere PAI-Indikatoren erfolgte die Bewertung der Unternehmen und Staaten im Anlageuniversum auf kontinuierlicher Basis durch Nachhaltigkeitsanalysten. Auf Basis dieser Bewertung wurden gegebenenfalls weitere Unternehmen und Staaten aus dem Anlageuniversum des Finanzprodukts ausgeschlossen. Folgende PAI-Indikatoren für Unternehmen wurden im Rahmen dieser Maßnahme betrachtet:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- CO₂-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (PAI 4 aus Verordnung

(EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 2)

Für Zielfonds waren für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- CO₂-Fußabdruck (PAI 1 und PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft Maßnahmen ergriffen, um auf eine Reduzierung der PAI der Unternehmen im Anlageuniversum hinzuwirken. Dazu nutzte die Verwaltungsgesellschaft zum einen ihr Stimmrecht auf Hauptversammlungen. Zum anderen trat die Verwaltungsgesellschaft mit Unternehmen, die bestimmte Schwellenwerte bei PAI-Indikatoren oder anderen ESG-Kennzahlen überschritten und/ oder in ESG-Kontroversen verwickelt waren, in Dialog. In den Gesprächen wurden die Unternehmen auf Missstände aufmerksam gemacht und auf Lösungswege hingewiesen. Die Schwerpunkte sowie die Ergebnisse der Engagementaktivitäten sind im Engagement-Bericht der Verwaltungsgesellschaft des Fonds zu finden. Der aktuelle Engagement-Bericht sowie die Abstimmungsergebnisse auf Hauptversammlungen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.10.2024 - 30.09.2025

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde.

Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SAP SE Inhaber-Aktien (DE0007164600)	Software & Dienste	3,41%	Deutschland
Relx PLC Reg.Shares (GB00B2B0DG97)	Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	3,24%	Vereinigtes Königreich
BAWAG Group AG Inhaber-Aktien (AT0000BAWAG2)	Banken	3,01%	Österreich
Iberdrola S.A. Acciones Port. (ES0144580Y14)	Versorgungsbetriebe	2,58%	Spanien
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B (DK0062498333)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	2,32%	Dänemark
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N. (DE0008430026)	Versicherungen	2,24%	Deutschland
ENEL S.p.A. Azioni nom. (IT0003128367)	Versorgungsbetriebe	2,05%	Italien
AXA S.A. Actions au Porteur (FR0000120628)	Versicherungen	2,01%	Frankreich
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. (IT0000072618)	Banken	1,99%	Italien
Novartis AG Namens-Aktien (CH0012005267)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,77%	Schweiz
Schneider Electric SE Actions Port. (FR0000121972)	Investitionsgüter	1,76%	Frankreich
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien (DE0005557508)	Telekommunikationsdienste	1,75%	Deutschland
VINCI S.A. Actions Port. (FR0000125486)	Investitionsgüter	1,72%	Frankreich
Siemens AG Namens-Aktien (DE0007236101)	Investitionsgüter	1,68%	Deutschland
Informa PLC Reg.Shares (GB00BMJ6DW54)	Medien & Unterhaltung	1,63%	Vereinigtes Königreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitragen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale) betrug im Berichtszeitraum 98,15%. Darunter fallen alle Investitionen, die die im Rahmen der verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie definierten Ausschlusskriterien des Fonds einhielten.

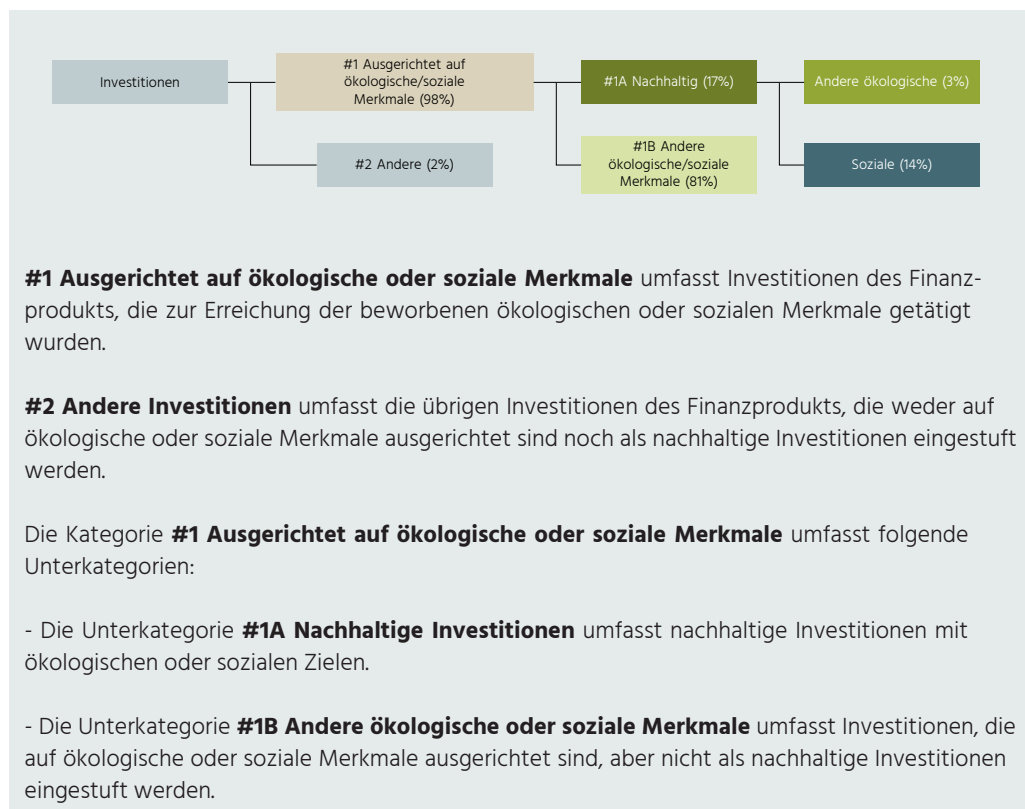
Nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltig) im Sinne des Artikel 2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) sind alle Investitionen des Finanzprodukts in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt,

dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Der Anteil nachhaltiger Investitionen betrug im Berichtszeitraum 17,40%. Dabei wurden sowohl nachhaltige Investitionen mit Umweltziel als auch nachhaltige Investitionen mit sozialem Ziel getätigt.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen wurde bei Unternehmen auf Basis deren Umsatzes, der zu den SDGs beiträgt, angerechnet. Bei Staaten fand eine Anrechnung zum Anteil der nachhaltigen Investitionen auf Basis deren Nachhaltigkeitsbewertung, die den Fortschritt bei der Erreichung der SDGs misst, (zwischen 0 und 100%) statt. Bei Wertpapieren, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten gebunden war (z.B. Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds), wurde die komplette Investition in das Wertpapier als nachhaltig angerechnet.

Eine Beschreibung der Investitionen, die nicht auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtet waren, findet sich im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“.

Die Angaben in der Grafik stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation aus den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums dar und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Geringfügige Abweichungen in der prozentualen Gewichtung der Investitionen resultieren aus rundungsbedingten Differenzen.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

In welchen Wirtschaftssektoren und Teilspektoren das Finanzprodukt während des Berichtszeitraums investierte, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Zuteilung der Investitionen zu den Sektoren und Teilspektoren erfolgte auf Basis von Daten von externen Researchanbietern sowie internem Research. Staaten und staatsnahe Emittenten wurden unter „Staatsanleihen“ sowie „Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen“ zusammengefasst. Für Investitionen in Zielfonds erfolgte keine Durchschau auf die im Zielfonds enthaltenen Emittenten, sondern ein separater Ausweis aller im Sondervermögen enthaltenen Zielfonds unter „Zielfonds“. Unter „Sonstige“ fielen Bankguthaben, Derivate, Forderungen und Emittenten, für die keine Branchenzuteilung vorlag.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 8,23% der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilspektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Sektor	Anteil
Basiskonsumgüter	3,49%
Haushaltsartikel & Pflegeprodukte	0,62%
Lebensmittel, Getränke & Tabak	2,38%
Vertrieb und Einzelhandel von Basiskonsumgütern	0,49%
Energie	0,77%
Energie	0,77%
Finanzwesen	23,83%
Banken	11,85%
Finanzdienstleistungen	4,33%
Versicherungen	7,65%
Gesundheitswesen	13,83%
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,89%
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	11,94%
Immobilien	0,68%
Gebäudemanagement & Immobilienentwicklung	0,38%
Immobilienvermögensgesellschaften	0,30%
Industrie	19,65%
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	5,16%
Investitionsgüter	13,04%
Transportwesen	1,45%
Informationstechnologie	5,55%
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	1,10%
Hardware & Ausrüstung	0,15%
Software & Dienste	4,30%
Kommunikationsdienste	7,31%
Medien & Unterhaltung	4,54%
Telekommunikationsdienste	2,77%
Nicht-Basiskonsumgüter	10,42%
Automobile & Komponenten	1,71%
Dienstleistungsunternehmen	2,32%
Gebrauchsgüter & Bekleidung	2,38%
Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	4,01%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	6,24%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	6,24%
Sonstige	1,85%
Sonstige	1,85%
Versorgungsbetriebe	6,39%
Versorgungsbetriebe	6,39%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht nachweisbar in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten und trug damit zu keinem der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele bei. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen betrug demnach 0% (gemessen an den drei Leistungsindikatoren OpEx, CapEx und Umsatz).

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

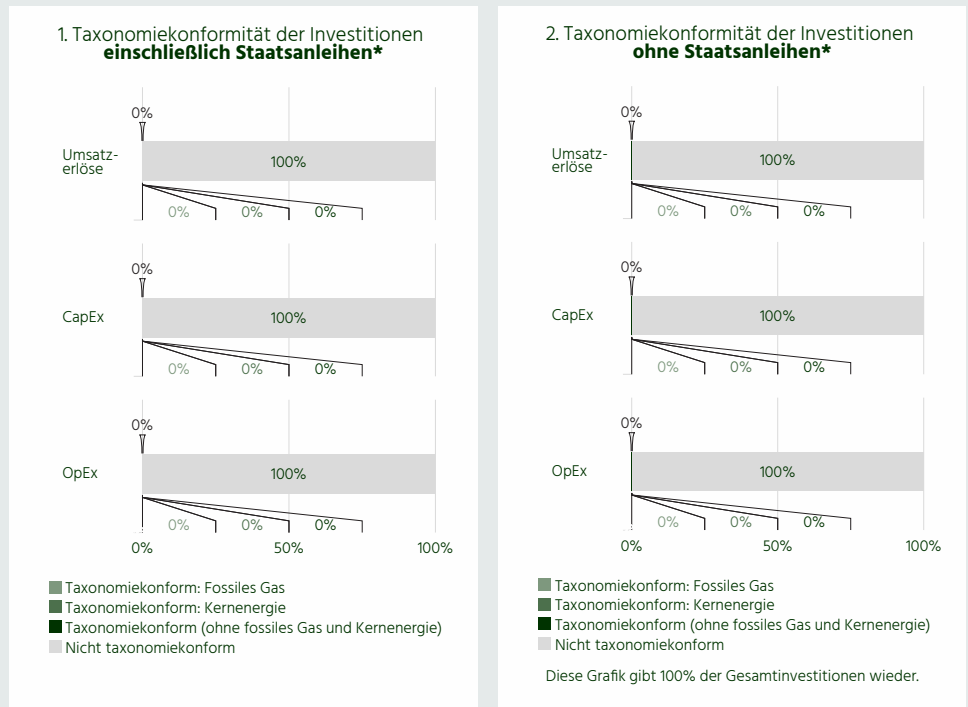
Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.




*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichte Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es war nicht Teil der Anlagestrategie des Finanzprodukts in Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die taxonomiekonform sind. Vielmehr wurde mit den nachhaltigen Investitionen ein allgemeiner Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs angestrebt. Demnach investierte das Finanzprodukt in Wirtschaftstätigkeiten mit Umweltzielen, die nicht taxonomiekonform sind.

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 2,93%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 14,47%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen alle Investitionen, die nicht nach den verbindlichen Elementen der ESG-Anlagestrategie ausgewählt wurden und damit nicht ausgerichtet auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts waren. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in

- Derivate und derivative Instrumente, die zur Risikoabsicherung oder Investitionszwecken dienen, aber nicht zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitragen.
- Bankguthaben sowie flüssige Mittel. Diese wurden aus Liquiditätszwecken gehalten.

Bei diesen Investitionen wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz angewendet, in der Form, dass auch mit diesen Investitionen nicht in Hersteller geächteter und kontroverser Waffen investiert wurde. Zudem wurde im Rahmen dieser Investitionen nicht in Produkte investiert, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den ökologischen und sozialen Merkmalen erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es wurden nur Investitionsentscheidungen getroffen und entsprechende Kauf- oder Verkaufstransaktionen durchgeführt, welche im Rahmen der Vorabprüfung den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die im Rahmen der Anlagestrategie festgelegten Ausschlusskriterien verstieß. Lagen für einen Emittenten keine Daten oder ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen vor und waren betriebseigene Recherchen nicht möglich, wurde in die Wertpapiere dieser Unternehmen oder Staaten nicht investiert.

Bei der Identifikation von schweren Kontroversen (z.B. schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact) galten interne Fristen für den Verkauf der betroffenen Titel. Das Portfoliomanagement erhielt zudem regelmäßig für die Investitionsentscheidung relevante Informationen bezüglich Veränderungen im investierbaren Anlageuniversum.

Um den Investitionsentscheidungsprozess zu unterstützen, wurde die hauseigene Research-Plattform um Informationen und Daten zu Nachhaltigkeitsaspekten erweitert. Zudem wurden den Entscheidungsträgern über die Handelssysteme relevante Datenpunkte für Investitionsentscheidungen zur Verfügung gestellt. Die Plattform kombiniert externe Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen mit internen Recherchen sowie Analysen und wird um relevante Erkenntnisse aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern ergänzt. Das Portfoliomanagement wurde im Rahmen regelmäßiger Schulungen über Neuerungen und Wissenswertes durch das ESG-Team der Verwaltungsgesellschaft informiert.

Im Rahmen der Mitwirkungspolitik nahm die Verwaltungsgesellschaft zudem ihre Rolle als aktiver Investor wahr. Bei Unternehmen mit kritischen Geschäftsaktivitäten versuchte sie ihren Einfluss als aktiver Aktionär zu nutzen, um diese Unternehmen zu einem nachhaltigeren und verantwortlicheren Wirtschaften zu bewegen. Hierzu trat die Gesellschaft in den aktiven und zielgerichteten Dialog mit ausgewählten Unternehmen zu Themen wie Umweltschutz und Klimawandel. Wurden ESG-Kontroversen bei Unternehmen identifiziert, wurden diese darauf angesprochen und zur Aufklärung bzw. Beseitigung des Missstandes aufgefordert. Die angesprochenen Themen wurden dokumentiert und die Entwicklung nachverfolgt. Zudem übte die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte auf Hauptversammlungen aus und stimmte regelmäßig auf Hauptversammlungen ab. Details zu den Abstimmungsergebnissen und zu den Schwerpunkten sowie den Ergebnissen der Mitwirkungspolitik sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka-ESG Aktien Europa

Luxemburg, den 16. Dezember 2025
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
Deka-ESG Aktien Europa

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Deka-ESG Aktien Europa (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deka-ESG Aktien Europa zum 30. September 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 18. Dezember 2025

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2024

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Bianca Werhan
Direktorin der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrats der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Unabhängiges Mitglied

Doris Marx, Luxemburg

Verwahr-, Zahl- und Transferstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland sowie Global Distributor

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. September 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu